



Workshop 5

Neue soziale Medien – Einsatzmöglichkeiten und Vermittlungsmethoden in Schule und Jugendarbeit

Soziale Medien spielen im Leben Heranwachsender eine zentrale Rolle. Sie sind aber auch entscheidende Faktoren für Meinungsbildung und -äußerung politischer Akteure. Im Workshop werden Möglichkeiten von Recherche, Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit im Kontext politischer Bildung vorgestellt und erprobt. Bitte das eigene Smartphone oder Tablet mitbringen!

Juliane Jesse, Bildungsreferentin fjp>media
Olaf Schütte, Geschäftsführer fjp>media und Servicestelle Kinder- und Jugendschutz

15.30 Uhr

Kaffee-Pause

15.45 Uhr

Speed-Dating mit den Workshop-Leitungen

Moderation: Sven Kochale

Schlussworte

Annette Adam, Landesvorsitzende der Deutschen Vereinigung für politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V.
Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Tagesmoderation: Sven Kochale

Um schriftliche Anmeldung per E-Mail: netzwerk@lpb.mb.sachsen-anhalt.de oder Fax: (0391) 567-6464 wird gebeten. **Anmeldeschluss** ist der 22.11.2017

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung anerkannt unter der Reg.-Nr.: WTP 2017-400-71

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
Riebeckplatz 09, 06110 Halle/Saale

V.i.S.d.P.:

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Cornelia Habisch, Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg,
Deutsche Vereinigung für Politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V.

Auflage: 2.000 **Layout und Satz:** Hoffmann und Partner Kommunikation,
Alter Markt 13/14, 39104 Magdeburg **FOTOS:** Pixabay;
Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt



Politik im Netz – Netzpolitik

Politiklehrreritag

29. November 2017, 9.30 – 16.00 Uhr

Riebeckplatz 9, 06108 Halle/Saale

Landesinstitut für Schulqualität

und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)

Workshop 3

Wie inszenieren sich Politik und Protest im Netz?

Eine Unterrichtseinheit für die Klassenstufe 10 diskutieren

Im Rahmen des Workshops wird eine Unterrichtseinheit zum Kompetenzschwerpunkt „Die Inszenierung von Politik und Protest als Herausforderung für Politik beurteilen“ (FLP Gymnasium, Klassenstufe 10) vorgestellt, in deren Zentrum die Fragen stehen, wie Politiker und Protestler das Internet nutzen, um sich zu inszenieren, und welche beabsichtigten Wirkungen dahinterstecken. Ziel des Workshops ist, die Chancen und Grenzen dieser Unterrichtseinheit zu diskutieren.

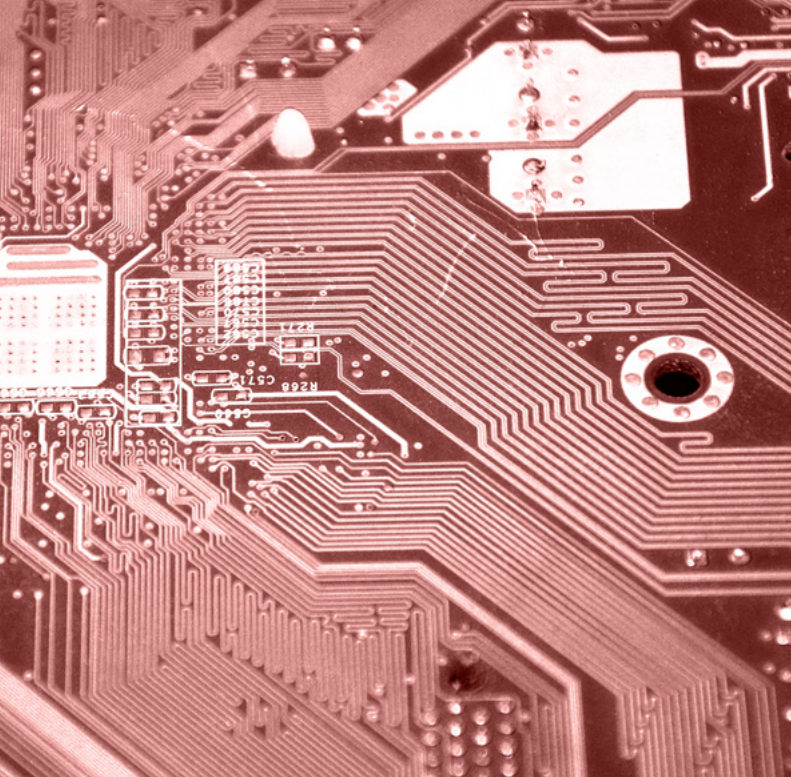
Björn Arendholz – Fachseminarleiter Sozialkunde Gymnasium am Staatlichen Seminar für Lehrämter Halle/Saale

Workshop 4

Wie helfen Medien im Fach Sozialkunde?

Digitale Medien wie Smartphones, Tablets oder Computer werden von Jugendlichen ganz selbstverständlich genutzt. Können und sollten sie daher auch in den Sozialkundeunterricht integriert werden? Die Antwort darauf sowie praktische Unterrichtsbeispiele sollen in diesem Workshop vorgestellt und diskutiert werden.

Mirko Bischoff, Sozialkundelehrer am Geschwister-Scholl-Gymnasium Magdeburg, Vorstand der DVPB Sachsen-Anhalt



Die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt veranstaltet gemeinsam mit der Deutschen Vereinigung Politische Bildung Sachsen-Anhalt am 29. November 2017 in Halle/Saale den diesjährigen Politiklehrtag. Die Tagung steht unter dem Titel „Politik im Netz – Netzpolitik“. Gemeinsam wollen wir die Veranstaltung nutzen, um mit etwa 150 Akteuren der Bildungsarbeit (schulisch wie außerschulisch) darüber zu diskutieren, welchen Stellenwert Netz und Netzpolitik in der politischen Bildung haben. In diesem Zusammenhang möchten wir natürlich auch darüber reden, wie Politik derzeit Chancen und Grenzen des Netzes und insbesondere sozialer Netzwerke gestaltet.

Interessante Impulse von Vertreterinnen und Vertretern aus Medien, Wissenschaft, Politik und Netzinitiativen werden durch praxisbezogene Workshops ergänzt. Wir laden Sie herzlich ein: Pädagoginnen und Pädagogen der schulischen wie außerschulischen Bildungsarbeit, Studierende aus Pädagogik- und Medien-Studiengängen sowie Akteure der Zivilgesellschaft.

09.00 Uhr

Ankunft, Anmeldung, Begrüßungs-Kaffee

09.30 Uhr

Begrüßung
 Annette Adam, Landesvorsitzende der Deutschen Vereinigung für politische Bildung Sachsen-Anhalt e. V.
 Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz

09.40 Uhr

Eröffnung des Politiklehrtages
 Marco Tullner, Bildungsminister des Landes Sachsen-Anhalt

09.50 Uhr

Wie Hass im Netz die Medien-Landschaft verändert
 Markus Decker, Hauptstadttredaktion Dumont-Gruppe (MZ, BZ, Frankfurter Rundschau, Kölner Stadtanzeiger)

10.15 Uhr

Kontrolle im Netz – Eingriff in die Grundrechte?
 Prof. Dr. Alexander Peukert, Johann-Wolfgang-von Goethe-Universität Frankfurt/Main

10.45 Uhr

Podiumsdiskussion
 Anke Domscheit-Berg, Netz-Aktivistin, MdB
 Markus Decker
 Prof. Dr. Alexander Peukert
 Julia Krüger, Autorin bei netzpolitik.org

12.30 Uhr

Mittagspause
 Informationsbörse: Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, fjp Media Sachsen-Anhalt e. V., Regionale Koordinierungsstelle „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Halle, Projekt „Stolpersteine – Filme gegen das Vergessen“ im Studiengang MultiMedia und Autorschaft

13.30 Uhr

Workshops: Neue Medien im Unterricht – Unterricht über neue Medien

Workshop 1

Die Fallstudie Internethetze.
Eine Unterrichtsreihe für die Sekundarstufe
 Die Fallstudie Internethetze ist eine erprobte Unterrichtsreihe für den Sozialkundeunterricht in der Sekundarstufe I. Sie ermöglicht eine Auseinandersetzung mit dem Phänomen Internethetze auf einer rechtlichen, politischen wie auch politisch-moralischen Ebene. Im Workshop soll die Fallstudie vorgestellt und in Teilen durchgespielt werden, um auf diese Weise über ihre didaktischen Chancen, Herausforderungen und Modifikationsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

 Dr. Christian Fischer – Mitarbeiter im Arbeitsbereich Fachdidaktik / Politische Bildung des Instituts für Politikwissenschaften der Universität Rostock

Workshop 2

Die Digitalisierung als politische Partizipationschance? Strategien und Herausforderungen für den digitalen Medieneinsatz im Politikunterricht.
 Der Einsatz digitaler Medien im Politikunterricht bietet neue Freiräume zur Förderung der politischen Handlungsfähigkeit bei Lernenden. In diesem Workshop sollen das Potenzial und die unterrichtspraktischen Herausforderungen für die Planung und Durchführung des Politikunterrichts diskutiert werden.

 Dr. Dennis Hauk, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung im Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Jena.

